

Lehrer-ABC der Grundschule Wenden

A	<p>Aufsichtsplan Jeder steckt seine Aufsichten und Vertretungsaufsichten selbst im Aufsichtsplan. Die Anzahl der Aufsichten rechnet Frau Bartels aus. Wer Aufsichten tauschen möchte, regelt das selber.</p> <p>Frühaufsicht Die Frühaufsicht beginnt um 7:40 Uhr. Die Schüler sollen auf den Schulhof gehen, nur bei sehr schlechtem Wetter können sie in der Halle bleiben.</p> <p>Pausenaufsicht Pünktlich beginnen! Aufgaben der Aufsicht: präsent sein, alle Gebiete des Schulhofes abwechselnd einsehen (Bereich 1: Halle, Bereich 2: Pavillon 1/2, Hofgelände mit Tischtennisplatten bis zum Fahrradhof, Bereich 3: Hofgelände vor Pavillon 3, dem Nord-Ost-Trakt, Spielplatz und Rasenfläche), Streitereien der Kinder anhören, evtl. zum Klassenlehrer schicken.</p> <p>⇒ Siehe auch Schulordnung</p> <p>Alkohol Der Ausschank ist nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung der Schulleitung erlaubt.</p>
B	<p>Ballspielen im Schulgebäude ist nicht erlaubt. Für draußen gilt: Nur weiche Bälle sind erlaubt, Schaumstoffbälle nur bei gutem Wetter benutzen. Lederbälle dürfen nur auf dem Sportplatz benutzt werden (nach Ostern bis zu den Herbstferien).</p> <p>Briefkopf - offiziell Offizielle Schreiben mit dem Briefkopf der Schule an Eltern oder andere Personen müssen grundsätzlich von der Schulleitung unterschrieben werden.</p>
C	<p>CD-Spieler stehen nicht in jedem Klassenraum, deshalb bei Bedarf Absprachen treffen.</p>
D	<p>Dienstbesprechungen und Konferenzen werden für etwa ¼ Jahr im Voraus festgelegt. Bei Verhinderung bitte abmelden und anschließend selbst über die Inhalte informieren.</p> <p>Dienstganganträge liegen im Lehrerzimmer in der Ablage unter dem Telefon. Bitte rechtzeitig abgeben!</p> <p>Digitale Videokamera und Fotoapparat liegen im Schulleitungsbüro und können zu Veranstaltungen ausgeliehen werden.</p> <p>Doppelbesetzungen werden zur Förderung und Beratung nach Bedarf und Absprache genutzt.</p>
E	<p>Elternabende Elternabende finden mindestens einmal pro Halbjahr statt. EA für Schulanfängereltern finden in den Kindergärten statt (Informationen über die Schule, Klärung von Fragen der Eltern). EA zur Einschulung (Organisation, Material). Wahl-EA in den ersten und dritten Klassen (Schule lädt ein). EA nach Bedarf zu bestimmten Themen (Elternvertreter laden in Absprache mit den Klassenlehrern ein). EA für einen Jahrgang, z.B. die Information über eine Klassenfahrt oder die weiterführenden Schulen.</p> <p>Elterngespräche werden nach Bedarf geführt. Es ist anzuraten, den Eltern eine private Telefonnummer für Rückfragen zur Verfügung zu stellen. In den ersten Klassen werden statt Halbjahreszeugnissen Lernstandsgespräche mit den Eltern geführt. ⇒ Siehe auch Elternabende.</p>

	<p>Elternlotsen begleiten unsere Schüler und Schülerinnen von den Herbstferien bis Ostern über die Straße. Herr Pontius organisiert die Ausbildung, Terminvergaben, Umgang bei Fehlverhalten Anderer und regelt alle Fragen dazu in Zusammenarbeit mit der Polizei.</p>
F	<p>Fachräume sind der Musikraum, der Werkraum und die Sporthalle. Die Küche kann nach vorheriger Absprache mit Uta Finger mit der Klasse genutzt werden. Die Belegungspläne für den Musik- und Werkraum hängen im Lehrerzimmer an der Infowand beim Vertretungsplan.</p> <p>Feueralarm Ein Alarmplan hängt in jeder Klasse und in der Eingangshalle. Einmal im Jahr wird ein Probealarm durchgeführt. Unter jedem Lehrertisch liegt ein Notfallordner.</p>
G	<p>Geburtstage Die Geburtstagstermine der Kolleginnen und Kollegen hängen an der Infowand im Lehrerzimmer. Das „Geburtstagskind“ bekommt ein kleines Präsent aus der Kollegiumskasse (ca. 7,50 €). Für andere Zwecke (Hausmeister, Sekretärin, Reinigungsfrauen u.ä.) wird bei Bedarf von der Kassenführerin (zurzeit Frau Simson) Geld eingesammelt.</p>
H	<p>Hausmeister Der Hausmeister sollte so früh wie möglich über anstehende Mängel informiert werden (Mängelzettel im Lehrerzimmer). Er erhält rechtzeitig Informationen zu Schulveranstaltungen (Heizung). Eine persönliche Ansprache und Erklärung der Probleme ist immer hilfreich. Der Hausmeister ist Ersthelfer bei Notfällen. ⇒ Siehe auch Sicherheitskonzept und Notfallordner – liegt in jeder Klasse!</p> <p>Handys werden im Unterricht im „Lautlos-Zustand“ gehandylt. Die Nummern von Herrn Taake, Frau Bartels und Herrn Kroll sollen eingespeichert sein. Die Benutzung ist nur für den Notfall erlaubt. Bei Dienstbesprechungen und Fortbildungen werden die Handys stumm geschaltet.</p> <p>Hospitationen finden auf verschiedenen Ebenen statt (Praktikanten, Kollegen, Eltern, Kindergarten, Lerntherapeuten). Bitte untereinander Absprachen treffen, ggf. Kollegium und Schulleitung informieren.</p> <p>Hausaufgaben sollen aufgegeben werden, ohne zum Familienterror zu werden!</p> <p>Homepage der Grundschule Wenden Anschauen unter http://www.gswenden.de/ !</p>
I	<p>Informationen Infos über telefonische Entschuldigungen werden in die Postfächer gelegt, ebenso Kurzmitteilungen, Aufträge, Post, Einladungen zu Veranstaltungen, ... Postfach also täglich leeren! Auch mal in der großen Pause reinschauen! Informationen werden auf Dienstbesprechungen, über „Dienstliche Mitteilungen“ (Ordner) oder am Schwarzen Brett weitergegeben. Morgens immer auf die Info-Tafel schauen! Das aktuelle Schulverwaltungsblatt liegt immer aus.</p> <p>IServ Alle Schüler, Lehrer und Elternvertreter können einen Antrag auf einen Zugang stellen und damit die Computer der Schule nutzen und von zu Hause aus Daten austauschen. Anträge bei Herrn Beuckenbauer stellen.</p>
J	<p>Jugendbuchwoche findet einmal im Jahr in Braunschweig statt. Die Deutschkollegen der ersten und dritten Klassen buchen in Absprache einen Autor für eine Lesung in der Bücherei; die Schulanfänger besuchen eine gesponsorte Lesung und bekommen ihre Büchereiausweise feierlich ausgehändigt.</p>
K	<p>Klassenbuchführung Jede Lehrkraft ist verpflichtet, ordnungsgemäß Eintragungen im Klassenbuch vorzunehmen. Jeweils zu Ferienbeginn sollen die Klassenbücher der Schulleitung vorgelegt werden. Doppelbesetzung und Förderunter-</p>

	<p>richt: Immer abzeichnen und Inhalte der Förderung eintragen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit). Stundenpläne: Im Klassenbuch müssen alle Stundenpläne eingetragen sein, die im Laufe des Schuljahres erstellt wurden. Fehlzeiten: Ein Schüler/eine Schülerin gilt als entschuldigt fehlend, wenn die Schule schriftlich oder telefonisch informiert wird. Die Namen der Kinder sind im Wochenplan des Klassenbuches zu vermerken und in der Übersicht vorn einzutragen.</p> <p>Konrektorin ist Frau Bartels. Wünsche, Infos, Fragen bitte nicht nur mündlich zwischen Tür und Angel! Vorschläge für Vertretungen usw. sind willkommen; die letzte Entscheidung liegt aber bei ihr.</p> <p>Krankmeldungen am Abend vorher bei Frau Bartels (bis 21:30 Uhr) oder morgens (gegen 7:00 Uhr) anrufen: 05307/9119350, ab 7:10 über Handy 0160/97342610.</p> <p>Krankheit von Schulkindern Wenn für das Kind kein Unterricht mehr möglich ist, muss durch Sekretärin oder Lehrerin zu Hause angerufen werden, damit das Kind abgeholt werden kann. Telefonlisten mit Notfallnummern liegen im Hängeregister im Lehrerzimmer-Nebenraum.</p>
<p>L</p>	<p>Lernkontrollen (nur LK!) werden der Schulleitung z.K. vorgelegt. Bitte jeweils ein Testergebnis aus dem oberen Bereich, dem Mittelfeld und dem unteren Bereich einreichen; Original und Kopie mit Klassenspiegel, Vordruck dazu gibt es bei Herrn Kroll.</p> <p>Lesepaten sind Mütter, Väter, Omas, ... Sie sind in der Klassenelternschaft zu suchen und sie unterstützen die Deutschlehrer nach persönlicher Absprache.</p>
<p>M</p>	<p>Materialien werden wieder dahin zurückgelegt, wo sie weggenommen wurden. Privates Material muss mit Namen versehen sein.</p>
<p>N</p>	<p>Notfälle Sollte einem Kind in der Schule etwas passieren, so versuchen wir die Eltern des betroffenen Kindes unter den angegebenen Notfallnummern zu erreichen. Im Lehrerzimmer-Nebenraum befindet sich im Hängeregister ein Ordner mit den Telefonnummern der Lerngruppen und den Notfallnummern.</p> <p>Bei Kopfverletzungen immer die Eltern informieren!</p>
<p>O</p>	<p>Öffentliche Bücherei Öffnungszeiten: montags 09:00 Uhr – 14:00 Uhr, mittwochs 09:00 Uhr – 19:00 Uhr, donnerstags 13:00 Uhr – 16:00 Uhr, nicht in den Ferien! Die Bücherei wird ehrenamtlich durch einen Förderverein betrieben. Bei Fragen, Absprachen, Terminen, ... ist Frau Schwarzl die entscheidende Ansprechpartnerin. Alle Schüler der Grundschule bekommen im ersten Schuljahr einen Ausweis und werden in die Bücherei eingewiesen. Nutzungsmöglichkeiten sind: Lesestunden, stöbern und ausleihen, Rallye, Märchenstunde, Bilderbuchkino, Lesenacht, Bücherkisten auf Anfrage, ... Das aktuelle Programm hängt im Lehrerzimmer aus.</p> <p>Neu: Antolin-Bücher sind gekennzeichnet!</p>
<p>P</p>	<p>Papier wird vom Bastel- und Kopiergeld über das Sekretariat gekauft. Mit dem Verbrauch von buntem Papier (Schrank Durchgang Lehrerzimmer), Tonpapier (Bastelmaterialraum) und Kopien ziehen sorgsam umgehen! Vor dem Kopieren dunkle Ränder und schwarze Flächen wegschneiden, denn Toner ist teuer!</p> <p>Pausenregeln Keine Sammelkarten, keine harten Lederbälle, Bälle auf dem Schulhof müssen aus Vollschaumstoff sein und dürfen bei Nässe nicht benutzt werden, keine Stöcke, beim Schaukeln abwechseln, nicht im Bereich der Fahrräder und Mülltonnen spielen, nicht auf Tischtennisplatten turnen, Ball vom Dach mit Leiter und nur unter Aufsicht herunterholen, im Winter keine Schneebälle und Eisklumpen werfen, über die Bespielbarkeit des Sportplatzes bei Nässe entscheidet Herr Kroll.</p>

Q	<p>Querelen wegen Abholung von verhaltensauffälligen Kindern Ist es erforderlich, dass Kinder wegen Verhaltensauffälligkeiten abgeholt werden müssen, muss zu Hause angerufen werden. Bis zum Zeitpunkt des Eintreffens der abholenden Person obliegt das Kind der Aufsicht der Lehrkraft, die zu der Zeit in der Klasse unterrichtet. Eine andere Aufsichtsperson kann nur mit deren Einverständnis bestimmt werden. Die Sekretärin ist grundsätzlich nicht mit der Aufsicht zu beauftragen</p>
R	<p>RIK heißt „Regionales Integrationskonzept“ und bedeutet, dass Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an unserer Schule verbleiben und gemäß ihres Förderbedarfs sowohl in der Klasse als auch in der Kleingruppe beschult werden. Förderschullehrerin ist Frau Simson.</p> <p>Reinigung Die ersten und zweiten Klassen werden täglich gereinigt, die dritten und vierten Klassen siehe Reinigungsplan in den Klassenräumen. Sollte es Probleme geben, bitte direkt klären oder Herrn Taake ansprechen.</p> <p>Radfahrprüfung Sie findet in der vierten Klasse vor den Herbstferien statt.</p>
S	<p>Sekretärin Frau Bormann-Lampe ist montags und mittwochs von 7:00 Uhr – 13:30 Uhr und freitags von 7:00 Uhr – 9:30 Uhr im Büro.</p> <p>Sportunterricht Die Umkleieräume und die Eingangstür werden während der Sportstunde zum Flur hin abgeschlossen. Neue Sportlehrer bekommen eine Einweisung von Frau Winter (FKL Sport).</p> <p>Sportplatz Der Sportplatz ist nach den Osterferien bis zu den Herbstferien für den Sportunterricht und zum Spielen freigegeben.</p> <p>Schwimmen In den vierten Klassen haben alle Schüler jeweils ein halbes Jahr eine Doppelstunde Schwimmunterricht, bzw. Werkunterricht. Die Schwimmzeiten sind nicht verschiebbar.</p>
T	<p>TV-Gerät (DVD und Video) steht im Werkraum und sollte möglichst wenig hin- und hergeschoben werden.</p> <p>Trinken und Essen Gegessen wird während der Frühstückspause in der zweiten Stunde und mit Erlaubnis der Lehrer zu anderen Zeiten. Getrunken werden darf ggf. auch während des Unterrichts.</p>
U	<p>Unterrichtsbeginn Vor Unterrichtsbeginn im Lehrerzimmer am Plan mit der Überschrift „Aktuelles“ informieren!</p> <p>Überstundenregelung Anzurechnende Überstunden: Bei Klassenfahrten wird pro Übernachtung eine Überstunde angerechnet. Änderung von Doppelbesetzungen aus wichtigen Gründen regelt jeder selber. Bitte Mitteilung an Frau Bartels. Bei Teilzeitkräften wird darauf geachtet, dass bei Fasching, Projektwochen, Sportveranstaltungen usw. keine Überstunden entstehen. Überstundenausgleich in Absprache mit Frau Bartels.</p>
V	<p>Vertretungsplan sollte möglichst (langfristige Vertretung) bis zur 2. großen Pause fertig sein, damit man für den nächsten Tag planen kann. Jeder schaut regelmäßig auf den Plan.</p> <p>Veranstaltungen In chronologischer Reihenfolge, kein Anspruch auf Vollständigkeit: Hallenschuntercup, Rosenmontag, Schwimmfest, Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, ADAC-Turnier, Sportfest, alle zwei Jahre Schulfest, Klassenfeste, Schuntercup, Radfahrprüfung, Jugendbuchwoche, Musikalischer Nachmittag, Weihnachtsfeier in der Kirche</p>

W	<p>Werkstattarbeit wird besonders im Anfangs-/Sachunterricht durchgeführt. Dabei soll versucht werden, möglichst wenige Kopien zu verbrauchen. Fertige Werkstätten sind in den Hängeordnern im Lehrerzimmer-Nebenraum einsortiert.</p> <p>Werkraum Die Werkzeuge aus dem Werkraum dürfen nicht in die Klassen geholt werden. Entsprechende Arbeiten, die auch mit Schmutz verbunden sind, sollen im Werkraum durchgeführt werden. Der Werkraum kann außerhalb der Werkunterrichtszeiten genutzt werden, bitte im Lehrerzimmer Bedarf anmelden.</p>
X	<p>x- beliebige Absprachen trifft jeder selbst.</p>
Y	<p>Yaks auf dem Hof finden alle doof.</p>
Z	<p>Zuständigkeiten (Neu!) Es soll für das nächste Schuljahr verabredet werden, wer für welche Dinge zuständig ist. Eine Liste hängt an der Pinnwand.</p>

Stand: 6. Februar 2010